

NACHWEIS
Notärztliche Klinische Qualifikation (33 Monate)

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Aufbau und Organisation des Rettungs- und Notarztdienstes			
2. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung			
3. Großschadensereignisse und Triage			
4. Grundlagen der multiprofessionellen Koordination und Kooperation			
5. Eigenschutz und persönliche Schutzausrüstung			
6. Hygiene			
7. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit			
8. Ethik ärztlichen Handelns			
9. Anatomie und Pathophysiologie notfallmedizinisch relevanter Erkrankungs- und Verletzungsbilder			
10. Pharmakologie notfallmedizinisch relevanter Medikamente			
11. Diagnostik und Krankenbehandlung in Notfallsituationen			
12. Grundlagen der Intensivbehandlung			
13. Atemwegsmanagement und mechanische Beatmung			
14. Geburtshilfe			
15. Palliativmedizin			
16. Schmerztherapie			
17. Geriatrie			

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc) vom (Datum)
	ja	nein	
18. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen			
19. Grundlagen der psychosozialen Betreuung in Notfallsituationen			
20. Feststellung des Todes			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Diagnostik und Krankenbehandlung nach Leitsymptomen, insbesondere bei <ul style="list-style-type: none"> a. Störungen des Atemwegs (Ersticken) b. Störungen der Atmung (Atemnot) c. Störungen des Kreislaufs (Schock) d. Störungen des Bewusstseins (Bewusstseinsstörungen) e. Störungen von Körperschale und/oder –skelett (Schmerzen, Verletzungen) 			
2. Rettungs-, Immobilisations- und Lagerungstechniken			
3. Klinische und apparative Überwachung in Notfallsituationen			
4. Beurteilung und Management des (schwierigen) Atemwegs			
5. Grundlagen der invasiven und nicht-invasiven Beatmung			
6. Grundlagen fachspezifischer Notfallbetreuung im Erwachsenen- und Kindesalter, insbesondere bei <ul style="list-style-type: none"> a. Pulmonalen Notfällen b. Kardiovaskulären Notfällen c. Traumatologischen Notfällen d. Abdominellen Notfällen e. Neurologischen Notfällen f. Metabolischen Notfällen g. Toxikologischen Notfällen h. Gynäkologischen Notfällen i. Urologischen Notfällen j. Thermischen Notfällen k. Psychiatrischen Notfällen 			
7. Reanimation im Erwachsenen- und Kindesalter			
8. Schockbehandlung			
9. Schwerverletztenbehandlung			
10. Schmerzbehandlung, Sedierung und Anästhesie in Notfallsituationen			
11. Crew Ressource Management (CRM)			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc) vom (Datum)
	ja	nein	
12. Organisation und Durchführung von Transporten beatmeter Patientinnen/Patienten			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc) vom (Datum)
		ja	nein	
Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen im Erwachsenen- und Kindesalter, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung, zusätzlich zu 1.a) und 1.b) 1.a) Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen im Erwachsenen- und Kindesalter, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung, insbesondere bei: <ul style="list-style-type: none"> • Pulmonalen Notfällen • Kardiovaskulären Notfällen • Traumatologischen Notfällen • Neurologischen Notfällen • Metabolischen Notfällen 1.b) Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen im Erwachsenen- und Kindesalter, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung, insbesondere bei: <ul style="list-style-type: none"> • Abdominellen Notfällen • Toxikologischen Notfällen • Gynäkologischen Notfällen • Urologischen Notfällen • Thermischen Notfällen • Psychiatrischen Notfällen 	50			
2. Laryngoskopie und endotracheale Intubation a. Erwachsene ¹ b. Kinder, Säuglinge, Neugeborene ²	70 10			
3. Atemwegssicherung mit extraglottischen Atemwegshilfen ¹	20			
4. Krikothyreotomie ²	5			
5. Mechanische Beatmung (Invasiv oder Nicht-invasiv)	20			
6. Thorakozentese ²	5			
7. Legen eines venösen Zugangs a. Erwachsene ¹ b. Kinder und Säuglinge ²	5			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc) vom (Datum)
		ja	nein	
8. Anlage intraossärer Zugänge ²	5			
9. Umgang mit zentralvenösen Kathetern ³				
10. Invasive arterielle Blutdruckmessung ³				
11. EKG	50			
12. Kardiopulmonale Reanimation a. Erwachsene ¹ b. Kinder, Säuglinge, Neugeborene ²	10 5			
13. Elektrische Therapie bei Herzrhythmusstörungen ² (Transkutane Schrittmachertherapie oder Synchronisierte Kardioversion)	10			
14. Notfallsonographie	20			
15. Reposition, Schienung, Wundversorgung bei Knochenbrüchen oder -luxationen ³				
16. Behandlung und Prioritäteneinschätzung bei Poly- und/oder Neurotrauma ²	5			
17. Spontangeburt und postpartale Versorgung des Neugeborenen ²	5			

¹ in bis zu 50% der Fälle durch hochqualitative Simulation erlernbar

² in bis zu 100% der Fälle durch hochqualitative Simulation erlernbar

³ keine Richtzahl erforderlich, d.h. Fertigkeit ist so zu vermitteln, dass die Turnusärztin/der Turnusarzt diese selbständig durchführen kann“

Stand NA-V 2.Novelle